

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 17.02.2026

im Ratssaal, Neues Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Stadtpräsidentin

Frau Anna-Katharina Schättiger

Ratsmitglied

Herr Siamak Aminmansour
Herr Thomas Balster
Frau Sylvia Boog
Frau Sarah Conradt
Frau Franka Dannheiser
Herr Bernd Delfs
Frau Wiebke Diehlmann
Frau Ulrike Göking
Herr Klaus Grassau
Herr Askan Grimmelsmann
Frau Susanne Katrin Grund-Bollow
Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Hasan Horata
Herr Süleyman Inci
Herr Peter Janetzky
Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Jürgen Joost
Herr Carsten Kaikowski
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Gerrit Köhler
Frau Sabine Krebs
Herr Martin Kriese
Frau Urte Kringel
Herr Marco Langas
Herr Lukas Maschmann-Lück
Herr Frank Matthiesen
Herr Florian Meyer
Herr Horst-Dieter Micheel
Frau Karin Mundt
Herr Fatih Mutlu
Herr Jörg Neumann
Frau Marina Nitschke
Herr Carsten Ortfeld
Frau Yaren Talia Özgür
Herr Andreas Preuß
Herr Mark Michael Proch
Herr Arne Rüstemeier

Frau Monika Schmidt
Herr Carsten Schnittcher
Frau Sabina-Babett Schwede-Olderus
Herr Mirko Sieksmeyer-Jarck
Herr Marius Sirocko
Frau Mareike Tretow
Herr Hans Heinrich Voigt
Herr Anton Paul Jakob Weber
Herr Artur Wrzesinski
Herr Manfred Zielke
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Außerdem anwesend

KJB; bis TOP 18

Oberbürgermeister

Erster Stadtrat

Stadtrat

Stadtbaurätin

Von der Verwaltung

FD 01.1
FD 65
FD 65
FD 01.3
FDL 30
FDL 70
FDL 01
FD 11; bis TOP 19
FDL 20
Personalratsvorsitzender
FD 01.4, Protokoll

Frau Ilayda Eroglu

Herr Tobias Bergmann

Herr Michael Knapp

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sabine Kling

Frau Andrea Eggert
Herr Norbert Frydendahl
Herr Heiko Kaufer
Frau Lina Kotur
Frau Bettina Krull
Herr Ingo Kühl
Herr Tim Stein
Herr Daniel Weddern
Herr Hans-Günter Szislo
Herr Peter Omland
Frau Dana Blank

Entschuldigt:

Ratsmitglied

Herr Jürgen Böckenhauer
Herr Jörgen Breckwoldt
Frau Claudia Broy
Herr Andreas Gärtner
Frau Gaby Mohr
Frau Petra Preuß

Bis zu 3 Vertreter/-innen der Presse und der Offene Kanal Kiel
Bis zu 20 Zuschauer/-innen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 17.02.2026
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 16.12.2025
5.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5.1.	Anfrage CDU, RF Grund-Bollow, betr. Bandbreiten in Regionalen Berufsbildungszentren Vorlage: 0253/2023/An
5.2.	Anfrage SPD, RH Köhler u. Weber, betr. Leerstand in der ehemaligen Textilfabrik Vorlage: 0235/2023/An
5.3.	Anfrage SPD, RH Weber, betr. Personalsituation der Stadt Neumünster Vorlage: 0236/2023/An
5.4.	Anfrage SPD, RH Dr. Kandzora, betr. Rodungsarbeiten Friedrichstraße 6 – 8, Färberstraße, Luisenstraße und Rendsburger Straße 5 – 7 Vorlage: 0239/2023/An
5.5.	Anfrage der SPD, RH Köhler, betr. Angebotsstruktur HIV-Prävention und Gesundheitsberatung in Neumünster Vorlage: 0244/2023/An
5.6.	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RH Grimmelsmann, betr. Rahmenplan Innenstadt Vorlage: 0233/2023/An
5.7.	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RF Broy, betr. Zahlungsunfähigkeit Tierparkvereinigung Vorlage: 0234/2023/An
5.8.	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung Vorlage: 0238/2023/An
5.9.	Anfrage Heimat Neumünster, RF Mundt, betr. zu vermietende Räumlichkeiten in der Anscharstraße 8-10 Vorlage: 0240/2023/An

5.10.	Anfrage der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Spenden der Stadtwerke Neumünster für die Ukraine Vorlage: 0248/2023/An
5.11.	Anfrage der Heimat Neumünster, RF Mundt, betr. Spielraumversorgungskonzept Vorlage: 0252/2023/An
5.12.	Anfrage BfB/dieBasis, RH Gärtner, betr. Ausstattung Abfallbehälter mit Transponder Vorlage: 0232/2023/An
5.13.	Anfrage RH Delfs, betr. Schlaglöcher in der Flensburger Straße Vorlage: 0237/2023/An
6.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Anträge
8.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD, CDU, FDP, Bürger für Neumünster und BfB/dieBasis, betr. Investitionskostenzuschüsse RBZ 'n Vorlage: 0243/2023/An
8.2.	Nutzung der ehemaligen Textilfabrik
8.2.1.	Antrag der SPD-Rathausfraktion, RH Weber, betr. Nutzungsänderung der ehemaligen Textilfabrik Vorlage: 0249/2023/An
8.2.2.	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Textilfabrik Anscharstraße 8/10 - Nutzung der Gewerbeeinheiten Vorlage: 0602/2023/DS
8.3.	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Sämtliche Gedenksteine im Friedenshain auf ihren Zustand sichten und bei Bedarf restaurieren Vorlage: 0241/2023/An
8.4.	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Sicherheits-Pavillon auf den Konrad-Adenauer-Platz Vorlage: 0242/2023/An
8.5.	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Aufnahmestopp bei der Tafel beenden! Vorlage: 0251/2023/An
8.6.	Antrag der RF Tretow, betr. Einstieg in die Digitale Souveränität Vorlage: 0250/2023/An
9.	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten Vorlage: 0598/2023/DS

10.	Gremienumbesetzungen: Umbesetzungen im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt Vorlage: 0608/2023/DS
11.	Gremienumbesetzungen: Umbesetzungen im Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0613/2023/DS
12.	Gremienumbesetzungen: Umbesetzung im Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0619/2023/DS
13.	Gremienumbesetzungen: Nachbesetzung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit Vorlage: 0620/2023/DS
14.	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bughagen Vorlage: 0615/2023/DS
15.	Beiratsbesetzung: Beirat für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0599/2023/DS
16.	Förderpreis Zivilcourage - Änderung des Verfahrens Vorlage: 0594/2023/DS
17.	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster hier: Wirtschaftsplan 2026 Vorlage: 0590/2023/DS
18.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 mit Nachtragshaushaltsplan Vorlage: 0600/2023/DS
19.	Einnahmen- und Ausgabeplanungen der Sondervermögen Kameradschaftskassen 2026 Vorlage: 0580/2023/DS
20.	Sicherung der ambulanten medizinischen Grundversorgung: Anpassung der kommunalen Förderung des Aufbaus eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Neumünster Vorlage: 0601/2023/DS
21.	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
22.	Teilfortschreibung "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Änderung Kapitel 4.5.1 (Dritter Entwurf November 2025) - Abgabe Stellungnahme - Beschluss Stellungnahme Vorlage: 0603/2023/DS
23.	Zuwendungen an die Tierparkvereinigung Neumünster e.V. für die Jahre 2024 bis längstens 2027: Konkretisierung der Zweckbestimmung Vorlage: 0606/2023/DS

24.	Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster Vorlage: 0614/2023/DS
25.	Dringliche Vorlagen
26.	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftspläne 2026 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0249/2023/MV
27.	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass die Ratsfrauen Broy, Mohr und Preuß sowie die Ratsherren Böckenhauer, Breckwoldt und Gärtner fehlen.
Ratsherr Sirocko übernimmt in Vertretung für Ratsherrn Böckenhauer die Schriftführung.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 28 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 16.12.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 2 weitere Tagesordnungspunkt identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den TOPs 29 bis 30.1 geht es um Rechtsgeschäfte mit Privaten/Unternehmen, deren persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Der TOP 31 ist für Mitteilungen vorgesehen.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger berichtet, dass über die in der Sitzung am 16.12.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse schriftlich als Anlage zur Niederschrift über die Sitzung am 16.12.2025 berichtet wurde. Die Anlage steht im öffentlichen Teil des Ratsinformationssystems zur Verfügung.

Beschluss:

Die TOPs 28 bis 30.1 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Der TOP 31 ist für Mitteilungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 17.02.2026
-----	--

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 16.12.2025
-----	---

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 16.12.2025 vor.

Ratsherr Proch hat mit Schreiben vom 05.01.2026 einen Einwand gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 02.12.2025 eingereicht. Dieser ist zusammen mit einer Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem bei TOP 4 hinterlegt.

Beschluss:

Dem mit Schreiben vom 05.01.2026 eingebrachten Einwand von Ratsherrn Proch gegen die Niederschrift der Ratsversammlung vom 02.12.2025 wird stattgegeben. Die Niederschrift der Ratsversammlung vom 02.12.2025 ist zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

5 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
-----	-------------------------------------

Herr Oberbürgermeister Bergmann berichtet, dass zu den eingereichten drei Anträgen zur Sanierung der kommunalen Sportstätten noch keine Entscheidung des Bundes eingegangen sei. Der Bund habe aufgrund der bundesweit zahlreich gestellten Anträge mitgeteilt, erst nach Ostern eine Rückmeldung zu den gestellten Anträgen geben zu können.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist darauf hin, dass die Anfragen an dieser Stelle lediglich über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Gemäß § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird darüber weder beraten noch gibt es dazu Anträge bzw. Beschlüsse.

5.1 .	Anfrage CDU, RF Grund-Bollow, betr. Bandbreiten in Regionalen Berufsbildungszentren Vorlage: 0253/2023/An
5.2 .	Anfrage SPD, RH Köhler u. Weber, betr. Leerstand in der ehemaligen Textilfabrik Vorlage: 0235/2023/An
5.3 .	Anfrage SPD, RH Weber, betr. Personalsituation der Stadt Neumünster Vorlage: 0236/2023/An
5.4 .	Anfrage SPD, RH Dr. Kandzora, betr. Rodungsarbeiten Friedrichstraße 6 – 8, Färberstraße, Luisenstraße und Rendsburger Straße 5 – 7 Vorlage: 0239/2023/An

5.5 .	Anfrage der SPD, RH Köhler, betr. Angebotsstruktur HIV-Prävention und Gesundheitsberatung in Neumünster Vorlage: 0244/2023/An
5.6 .	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RH Grimmelsmann, betr. Rahmenplan Innenstadt Vorlage: 0233/2023/An
5.7 .	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RF Broy, betr. Zahlungsunfähigkeit Tierparkvereinigung Vorlage: 0234/2023/An
5.8 .	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung Vorlage: 0238/2023/An
5.9 .	Anfrage Heimat Neumünster, RF Mundt, betr. zu vermietende Räumlichkeiten in der Anscharstraße 8-10 Vorlage: 0240/2023/An
5.10 .	Anfrage der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Spenden der Stadtwerke Neumünster für die Ukraine Vorlage: 0248/2023/An
5.11 .	Anfrage der Heimat Neumünster, RF Mundt, betr. Spielraumversorgungskonzept Vorlage: 0252/2023/An
5.12 .	Anfrage BfB/dieBasis, RH Gärtner, betr. Ausstattung Abfallbehälter mit Transponder Vorlage: 0232/2023/An
5.13 .	Anfrage RH Delfs, betr. Schlaglöcher in der Flensburger Straße Vorlage: 0237/2023/An

6 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-----	-----------------------------------

Frau Stadtpräsidentin Schättiger berichtet, dass die Ratsfraktion BfB/dieBasis die gem. § 47c Abs. 3 i.V.m. § 46 Abs. 2 GO benannten beratenden Mitglieder Esther Hartmann für den Stadtteilbeirat Gadeland und Jörn Seib für den Stadtteilbeirat Brachenfeld-Ruthenberg abberufen habe.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger berichtet, dass die Bürgerfraktion das gem. § 47c Abs. 3 i.V.m. § 46 Abs. 2 GO für den Stadtteilbeirat Stadtmitte benannte beratende Mitglied Herrn Holger Steffen abberufen habe. Als neues beratendes Mitglied für den Stadtteilbeirat Stadtmitte hat die Bürgerfraktion gem. § 47c Abs. 3 i.V.m. § 46 Abs. 2 GO Ratsherrn Siamak Aminmansour benannt.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

8 .	Anträge
8.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD, CDU, FDP, Bürger für Neumünster und BfB/dieBasis, betr. Investitionskostenzuschüsse RBZ ´n Vorlage: 0243/2023/An

Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Ratsfrau Diehlmann bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll der Antrag wie folgt geändert werden:

- „1. Anträge der Regionalen Berufsbildungszentren auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses sind dem Ausschuss für Schule und Sport und weiter dem Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten sowie bei baulichen Vorhaben dem Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt zur Beratung und der Ratsversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
2. a) Die Vorlage von Anträgen, die planbare und langfristige Investitionen zum Gegenstand haben, erfolgt gesammelt und von der Verwaltung priorisiert zu den genannten Ausschüssen in der Sitzungsfolge zu den Beratungen zur Haushaltsaufstellung.
2. b) Anträge, die aufgrund zeitlicher Dringlichkeit für den Weiterbetrieb notwendige Investitionen zum Gegenstand haben, sind jederzeit den genannten Ausschüssen sowie der Ratsversammlung vorzulegen.
3. Jeder Antrag ist mit einer Stellungnahme der städtischen Verwaltung zu versehen, die eine Einschätzung zu fachlichen, finanziellen und baulichen Aspekten enthält.
4. Sollten durch diesen Beschluss Änderungen in den Finanzierungsverträgen mit den Regionalen Berufsbildungszentren notwendig werden, wird die Verwaltung gebeten diese zu ändern.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 8.1 hinterlegt.

Der Änderungsantrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 44 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Anträge der RBZ ´n auf einen Investitionskostenzuschuss sind vorrangig dem Ausschuss für Schule und Sport und anschließend den anderen betroffenen Ausschüssen mit einer Stellungnahme der städtischen Verwaltung zur weiteren Behandlung und ggf. Umsetzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

8.2 .	Nutzung der ehemaligen Textilfabrik
-------	-------------------------------------

Es liegt bei den folgenden TOPs 8.2.1 und 8.2.2 ein Fall des § 15 Abs. 9 GeschORV vor, da die Angelegenheit bereits durch Beschlussfassung erledigt ist.

In der Ratsversammlung vom 02.12.2025 wurde bei TOP 9.3 der *Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Gewerbeflächen Anscharstr. 8-10 sofort vermieten* (0231/2023/An) mehrheitlich abgelehnt.

Daher weist Frau Stadtpräsidentin Schättiger darauf hin, dass zunächst zu beschließen sei, dass sich die Ratsversammlung erneut mit der Angelegenheit befassen möchte.

Der erneuten Befassung der Angelegenheit wird mit 48 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

8.2.1 .	Antrag der SPD-Rathausfraktion, RH Weber, betr. Nutzungsänderung der ehemaligen Textilfabrik Vorlage: 0249/2023/An
---------	---

Auf Grundlage des Ergänzungsantrages der SPD zu TOP 8.2.2 ist der Antrag zurückgezogen.

8.2.2 .	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Textilfabrik Anscharstraße 8/10 - Nutzung der Gewerbeeinheiten Vorlage: 0602/2023/DS
---------	---

Ratsherr Weber bringt einen Ergänzungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll der Beschluss um folgende Nr. 3 ergänzt werden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Ministeriums zur Erweiterung der Nutzung auch für Vereine einzuholen, sofern dies förderunschädlich möglich ist.“

Der Ergänzungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 8.2.2 hinterlegt.

Der Ergänzungsantrag wird kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der damit verbundenen Chancen, Risiken und Auswirkungen auf die Förderfähigkeit. Ratsherr Matthiesen betont, dass es sich bei dem Ergänzungsantrag um einen Prüfauftrag handele.

Dem Ergänzungsantrag wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Nutzung der Gewerbeeinheiten durch Unternehmen, die nicht zu den Teilbereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft gehören, wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Ministeriums zur Erweiterung der gewerblichen Nutzung einzuholen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung des Ministeriums zur Erweiterung der Nutzung auch für Vereine einzuholen, sofern dies förderungschädlich möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

8.3 .	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Sämtliche Gedenksteine im Friedenshain auf ihren Zustand sichten und bei Bedarf restaurieren Vorlage: 0241/2023/An
-------	---

Ratsfrau Mundt bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Ratsherr Weber erläutert, dass im Rahmen des Denkmalschutzes keine Instandsetzung der Inschriften vorgesehen sei.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 45
Enthaltung: 0

8.4 .	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Sicherheits-Pavillon auf den Konrad-Adenauer-Platz Vorlage: 0242/2023/An
-------	---

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Ratsherr Matthiesen erläutert, dass die Anzahl der Straftaten auf dem Bahnhofsvorplatz stark zurückgegangen seien. Wer Hinweise auf die im Antrag genannten Gewalttaten habe, dürfe diese gerne bei der Polizei melden.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 45
Enthaltung: 0

8.5 .	Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Aufnahmestopp bei der Tafel beenden! Vorlage: 0251/2023/An
-------	---

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Der Antrag wird kontrovers hinsichtlich der Auswirkungen auf die Tafeln und die Bedürftigen diskutiert.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 45
Enthaltung: 2

8.6 .	Antrag der RF Tretow, betr. Einstieg in die Digitale Souveränität Vorlage: 0250/2023/An
-------	--

Ratsfrau Tretow bringt den Antrag ein und verliest diesen mit der Begründung.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist darauf hin, dass in der Geschäftsordnung die freie Rede gefordert sei und nicht abgelesen werden dürfe.

Ratsherr Matthiesen beantragt die Überweisung der Angelegenheit zur Vorberatung in den Hauptausschuss.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die Verwaltung und die Bürger/-innen.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur Vorberatung in den Hauptausschuss überwiesen. Endgültig entscheidende Stelle bleibt die Ratsversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 14

9 .	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten Vorlage: 0598/2023/DS
-----	--

Beschluss (Wahl):

Vor dem Hintergrund, dass Ratsherr Kluckhuhn mit dem Nachrücken in die Ratsversammlung seinen Sitz als bürgerschaftliches Mitglied im Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten verloren hat, wird er erneut in das Gremium gewählt – jetzt allerdings als Ratsmitglied.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Somit ist Ratsherr Kluckhuhn in den Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten gewählt.

10 .	Gremienumbesetzungen: Umbesetzungen im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt Vorlage: 0608/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

1. An Stelle des seitens der Bürgerfraktion abberufenen bürgerschaftlichen Mitgliedes Frank Hultsch wird Ratsherr Thomas Balster in den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt gewählt.
2. Für die Bürgerfraktion wird Ratsherr Jürgen Joost als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl, Ziff. 1):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Somit ist Ratsherr Thomas Balster in den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl, Ziff. 2):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Somit ist Ratsherr Jürgen Joost als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt gewählt.

11 .	Gremienumbesetzungen: Umbesetzungen im Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0613/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

1. An Stelle des seitens der Bürgerfraktion abberufenen Mitgliedes, des Ratsherrn Thomas Balster, wird Frau Gabriele Graefe als bürgerschaftliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.
2. Für die Bürgerfraktion wird Ratsherr Thomas Balster als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl, Ziff. 1):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Somit ist Frau Gabriele Graefe als bürgerschaftliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl, Ziff. 2):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 47
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

Somit ist Ratsherr Thomas Balster als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

12 .	Gremienumbesetzungen: Umbesetzung im Ausschuss für Kultur und Tourismus Vorlage: 0619/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

An Stelle des zurückgetretenen bürgerschaftlichen Mitgliedes, Frau Phiona Najjuka, wird Frau Renate von Stülpnagel als bürgerschaftliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Somit ist Frau Renate von Stülpnagel als bürgerschaftliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gewählt.

13 .	Gremienumbesetzungen: Nachbesetzung im Ausschuss für Soziales und Gesundheit Vorlage: 0620/2023/DS
------	---

Beschluss:

An Stelle des zurückgetretenen bürgerschaftlichen Mitgliedes, Frau Sophie Jürgens, wird Herr Maurice Selke als bürgerschaftliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Herr Maurice Selke als bürgerschaftlich Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit gewählt.

14 .	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bughagen Vorlage: 0615/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

An Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes, des Rats Herrn Florian Meyer, wird Frau Cindy Lembke als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bughagen gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Somit ist Frau Cindy Lembke als bürgerschaftliches Mitglied in den Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bughagen gewählt.

15 .	Beiratsbesetzung: Beirat für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0599/2023/DS
------	--

Beschluss (Wahl):

Frau Mareike Uiselt wird als Vertreterin für die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in Neumünster e.V. („Runder Tisch“) in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.

Abstimmungsergebnis (Wahl):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Somit ist Frau Mareike Uiselt in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.

16 .	Förderpreis Zivilcourage - Änderung des Verfahrens Vorlage: 0594/2023/DS
------	---

Ratsherr Rüstemeier bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP und BfB/dieBasis ein und begründet diesen. Demnach soll der Beschluss wie folgt lauten:

„Der Beschluss der Ratsversammlung vom 23.01.2001 zum ‚Förderpreis für Zivilcourage‘ wird wie folgt geändert: Die Stadt Neumünster stiftet einen Preis für Zivilcourage, der nach Vorschlag gegenüber der Stadtpräsidentin/dem Stadtpräsidenten anlassbezogen vergeben wird.

Grundlage für die Vergabe soll herausragendes Engagement für akut bedrohte Menschen sein. Über die Vergabe entscheidet die Stadtpräsidentin/der Stadtpräsident. Das Einvernehmen darüber ist mit dem Ältestenrat anzustreben.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 16 hinterlegt.

Dem Änderungsantrag wird mit 49 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (geänderte Fassung):

Der Beschluss der Ratsversammlung vom 23.01.2001 zum ‚Förderpreis für Zivilcourage‘ wird wie folgt geändert: Die Stadt Neumünster stiftet einen Preis für Zivilcourage, der nach Vorschlag gegenüber der Stadtpräsidentin/dem Stadtpräsidenten anlassbezogen vergeben wird.

Grundlage für die Vergabe soll herausragendes Engagement für akut bedrohte Menschen sein. Über die Vergabe entscheidet die Stadtpräsidentin/der Stadtpräsident. Das Einvernehmen darüber ist mit dem Ältestenrat anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

17 .	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster hier: Wirtschaftsplan 2026 Vorlage: 0590/2023/DS
------	---

Ratsfrau Grund-Bollow erklärt sich gem. § 22 GO für befangen und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der Feststellung des [der Vorlage] anliegenden Wirtschaftsplans der Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster und der fünfjährigen Finanzplanung gemäß Beschluss des Verwaltungsrats des Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

18 .	1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 mit Nachtragshaushaltsplan Vorlage: 0600/2023/DS
------	---

Herr Erster Stadtrat Knapp bringt den Nachtragshaushalt ein und erläutert diesen.

Die Vorlage wird kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Einsparungen und Ausgaben.

Ratsherr Delfs bringt einen gemeinsamen Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von SPD, Grünen und Bürger für Neumünster ein. Der Haushaltsbegleitantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 18 hinterlegt.

Ratsherr Delfs teilt mit, dass der gemeinsam entworfene Änderungsantrag zum Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU, FDP, Bürger für Neumünster und BfB/die Basis als Punkt 4 übernommen werde. Demnach soll zum Nachtragshaushalt folgendes ergänzt werden:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Wegen zu suchen, um innerhalb des bestehenden Haushaltsrahmens die notwendige Wiederherstellung des Schulhofes der Rudolf-Tonner-Schule sinnvoller Weise in einem Arbeitsgang mit gestalterischen Maßnahmen und der Ausstattung mit Spielgeräten zu ermöglichen. Ziel ist es, dass mit den notwendigen Bauarbeiten noch im Jahr 2026 begonnen und die gesamte Maßnahme schnellstmöglich abgeschlossen werden kann.
2. Im Sinne der Kosteneffizienz und der schnellstmöglichen Realisierung soll auf eine aufwendige Projektentwicklung verzichtet werden. Stattdessen sollen an der Schule bereits erarbeitete Vorschläge und Gestaltungsideen als Grundlage genommen, mit Vertretern der Schule und der Eltern sowie unter Einbeziehung der Schulkinder sowie des Kinder- und Jugendbeirats erörtert und unbürokratisch auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden.
3. Die Finanzierung soll nach Möglichkeit durch freie oder freiwerdende Haushaltsmittel gedeckt werden. Sofern das aus dem laufenden Haushalt und den noch für Baumaßnahmen an der Rudolf-Tonner-Schule bereitgestellten Mitteln in Höhe von 391.800 Euro nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, spätestens im Rahmen der Erstellung des 2. Nachtragshaushalts 2026 einen geeigneten und ausreichenden Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, notwendige Schulhofumgestaltungen aller Schulen auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung 2023/24, ergänzt um Erkenntnisse der letzten Baubegehungen, aufzulisten und eine Priorisierung nach objektiven Maßstäben vorzuschlagen. Über notwendige finanzielle Mittel soll die Verwaltung einen Vorschlag zur Haushaltsberatung 2027 vorlegen.“

Ratsfrau Dannheiser berichtet, dass Frau Stadtbaurätin Kling im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt zugesagt habe, dass die Wiederherstellung der durch die Baufahrzeuge beanspruchten Fläche nach Ende der Baustelle umgehend erfolgen werde. Ratsfrau Dannheiser überreicht zudem Frau Stadtpräsidentin Schättiger einen überarbeiteten Änderungsantrag zum Haushaltsbegleitantrag.

Ratsherr Rüstemeier beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Erzielung einer Einigung für einen gemeinsamen Haushaltsbegleitantrag mit allen antragstellenden Fraktionen.

Die Sitzung wird um 18:55 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 19:10 Uhr fortgesetzt.

Ratsherr Langas kündigt an, dass die Schülerschaft der Rudolf-Tonner-Schule dem Anliegen Nachdruck verleihen werde.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert, dass die Wiederherstellung des Schulhofes im Haushalt enthalten und bereits beauftragt sei.

Ratsherr Rüstemeier bringt einen gemeinsamen Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von SPD, CDU, Grünen und Bürgerfraktion ein. Demnach soll zum Nachtragshaushalt folgendes ergänzt werden:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Wegen zu suchen, um innerhalb des bestehenden Haushaltsrahmens die notwendige Wiederherstellung des Schulhofes der Rudolf-Tonner-Schule sinnvoller Weise in einem Arbeitsgang mit gestalterischen Maßnahmen und der Ausstattung mit Spielgeräten zu ermöglichen. Ziel ist es, dass mit den notwendigen Bauarbeiten noch im Jahr 2026 begonnen und die gesamte Maßnahme schnellstmöglich abgeschlossen werden kann.
2. Im Sinne der Kosteneffizienz und der schnellstmöglichen Realisierung soll auf eine aufwendige Projektentwicklung verzichtet werden. Stattdessen sollen an der Schule bereits erarbeitete Vorschläge und Gestaltungsideen als Grundlage genommen, mit Vertretern der Schule und der Eltern sowie unter Einbeziehung der Schulkinder sowie des Kinder- und Jugendbeirats erörtert und unbürokratisch auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden.
3. Die Finanzierung soll nach Möglichkeit durch freie oder freiwerdende Haushaltsmittel gedeckt werden. Sofern das aus dem laufenden Haushalt und den noch für Baumaßnahmen an der Rudolf-Tonner-Schule bereitgestellten Mitteln in Höhe von 391.800 Euro nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, spätestens im Rahmen der Erstellung des 2. Nachtragshaushalts 2026 einen geeigneten und ausreichenden Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten.
4. Ergänzend wird die Verwaltung aufgefordert, für notwendige Schulhofumgestaltungen aller Schulen eine Priorisierung nach objektiven Maßstäben vorzuschlagen. Über notwendige finanzielle Mittel soll die Verwaltung einen Vorschlag zur Haushaltsberatung 2027 vorlegen.“

Der Haushaltsbegleitantrag wird diskutiert.

Ratsherr Kaikowski beantragt die Vertagung der Angelegenheit. Sollte die Vertagung abgelehnt werden, beantragt Ratsherr Kaikowski die Einzelabstimmung des Haushaltsbegleitantrages.

Nach einem Hinweis des Fachdienstes Recht, dass dann nicht nur der Haushaltsbegleitantrag, sondern auch der Nachtragshaushalt vertagt werde, zieht Ratsherr Kaikowski den Antrag auf Vertagung zurück.

Der Ziffer 1 des Haushaltsbegleitantrages wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Der Ziffer 2 des Haushaltsbegleitantrages wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Der Ziffer 3 des Haushaltsbegleitantrages wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Der Ziffer 4 des Haushaltsbegleitantrages wird mit 49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Beschluss (ergänzte Fassung):

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplan 2026 mit Anlagen werden in der vorgelegten Form mit folgenden Maßgaben beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Wegen zu suchen, um innerhalb des bestehenden Haushaltsrahmens die notwendige Wiederherstellung des Schulhofes der Rudolf-Tonner-Schule sinnvoller Weise in einem Arbeitsgang mit gestalterischen Maßnahmen und der Ausstattung mit Spielgeräten zu ermöglichen. Ziel ist es, dass mit den notwendigen Bauarbeiten noch im Jahr 2026 begonnen und die gesamte Maßnahme schnellstmöglich abgeschlossen werden kann.
2. Im Sinne der Kosteneffizienz und der schnellstmöglichen Realisierung soll auf eine aufwendige Projektentwicklung verzichtet werden. Stattdessen sollen an der Schule bereits erarbeitete Vorschläge und Gestaltungsideen als Grundlage genommen, mit Vertretern der Schule und der Eltern sowie unter Einbeziehung der Schulkinder sowie des Kinder- und Jugendbeirats erörtert und unbürokratisch auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden.
3. Die Finanzierung soll nach Möglichkeit durch freie oder freiwerdende Haushaltsmittel gedeckt werden. Sofern das aus dem laufenden Haushalt und den noch für Baumaßnahmen an der Rudolf-Tonner-Schule bereitgestellten Mitteln in Höhe von 391.800 Euro nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, spätestens im Rahmen der Erstellung des 2. Nachtragshaushalts 2026 einen geeigneten und ausreichenden Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten.
4. Ergänzend wird die Verwaltung aufgefordert, für notwendige Schulhofumgestaltungen aller Schulen eine Priorisierung nach objektiven Maßstäben vorzuschlagen. Über notwendige finanzielle Mittel soll die Verwaltung einen Vorschlag zur Haushaltsberatung 2027 vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 4

19 .	Einnahmen- und Ausgabeplanungen der Sondervermögen Kameradschaftskassen 2026 Vorlage: 0580/2023/DS
------	--

Beschluss:

Den Einnahmen- und Ausgabenplanungen für das Jahr 2026 der Sondervermögen Kameradschaftskassen der Ortswehren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch) ´

Die Sitzung wird um 19:33 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 19:55 Uhr fortgesetzt.

20 .	Sicherung der ambulanten medizinischen Grundversorgung: Anpassung der kommunalen Förderung des Aufbaus eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Neumünster Vorlage: 0601/2023/DS
------	---

Ratsherr Dr. Kandzora bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD und CDU ein und begründet diesen. Demnach soll der Punkt 2 wie folgt geändert werden:

„Die Voraussetzung eines MVZ-Standorts in Faldera oder Wittorf ist für die Darlehenszuwendung unter 1) nicht mehr gegeben. Die MPN Hausarzt MVZ eG wird aufgefordert, bei Aufwuchs des MVZ durch zusätzliche Vertragsarztsitze Möglichkeiten des Aufbaus einer Zweigpraxis in den Stadtteilen Faldera oder Wittorf im Sinne der ortsübergreifenden Berufsausübung intensiv zu prüfen.

Darüber ist dem Fachausschuss Soziales und Gesundheit in jährlichen Abständen Bericht zu erstatten.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 20 hinterlegt.

Ratsherr Joost beantragt die Vertagung der Angelegenheit. Es gäbe Bedenken bezüglich des Beihilferechts und Fragen zu einer möglichen Verzinsung des Darlehens.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Janetzky zur Geschäftsordnung, ob nun nur noch zur Vertagung gesprochen werden dürfe, antwortet Frau Stadtpräsidentin Schättiger, dass zum Sachverhalt gesprochen werden dürfe.

Ratsfrau Göking stellt infrage, ob Ratsherr Dr. Kandzora möglicherweise gem. § 22 GO befangen sei.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert, dass keine beihilferechtlichen Probleme und kein Erfordernis für eine Vertagung bestünden. Es sei bereits 2023 der Zuschuss beschlossen und die Hälfte der Summe bereits ausgezahlt worden.

Ratsherr Kaikowski möchte einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von FDP, BfB/dieBasis und SPD einbringen. Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist darauf hin, dass dies nicht möglich sei, da noch nicht über den Antrag auf Vertagung abgestimmt wurde.

Der Antrag auf Vertagung, die Vorlage und der Änderungsantrag werden kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen und der bereits erfolgten Zahlung. Ratsherr Matthiesen betont, dass Ratsherr Dr. Kandzora kein Mitglied der Genossenschaft sei und daher keine Befangenheit bestünde.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 7 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt, da die gem. § 25 Abs. 4 GeschORV notwendige Mehrheit von einem Drittel der anwesenden Ratsmitglieder nicht erreicht wurde.

Ratsherr Kaikowski bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von FDP, BfB/dieBasis und SPD ein und begründet diesen. Demnach soll der Punkt 1 zu Punkt 1a) und folgendes als Punkt 1b) hinzugefügt werden:

„Das Darlehen wird mit einem Zins zu marktüblichen Konditionen gewährt.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 20 hinterlegt.

Der Änderungsantrag wird kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Definition des marktüblichen Zinses.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD und CDU wird mit 34 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von FDP, BfB/die Basis und SPD wird mit 26 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (geänderte Fassung):

Es wird zugestimmt, die am 04.04.2023 beschlossene kommunale Förderung folgendermaßen anzupassen:

- 1a) Anstelle eines Verlustausgleichs von bis zu 100.000 € für die vom 01.03.2024 bis 28.02.2026 angefallenen Betriebskosten wird für den Aufbau des MVZ eine darlehensweise Zuwendung in Höhe von 50.000 € zur Deckung der Betriebskosten vom 01.01.2025 bis 31.12.2026 gewährt.
- 1b) Das Darlehen wird mit einem Zins zu marktüblichen Konditionen gewährt.
- 2) Die Voraussetzung eines MVZ-Standorts in Faldera oder Wittorf ist für die Darlehenszuwendung unter 1) nicht mehr gegeben. Die MPN Hausarzt MVZ eG wird aufgefordert, bei Aufwuchs des MVZ durch zusätzliche Vertragsarztsitze Möglichkeiten des Aufbaus einer Zweigpraxis in den Stadtteilen Faldera oder Wittorf im Sinne der ortsübergreifenden Berufsausübung intensiv zu prüfen. Darüber ist dem Fachausschuss Soziales und Gesundheit in jährlichen Abständen Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

21 .	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
------	---

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vor.

Ratsherr Johna bringt als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung einen Änderungsantrag ein, welchem dieser in seiner Sitzung vom 03.02.2026 zugestimmt hat. Demnach soll der Punkt 1 wie folgt geändert werden:

- „1. Der Neufassung des als Anlage 1 beigefügten „Rahmenkonzepts für Streetwork in der Stadt Neumünster“ wird unter folgender Maßgabe zugestimmt:
 - a) In Kapitel 1.2 des Rahmenkonzepts (Zielgruppe) wird als Satz 3 ergänzt: „Personen über 21 und bis 27 Jahre werden zum Erlangen der Ziele dieses Konzeptes nachgeordnet berücksichtigt.“
 - b) Dem Rahmenkonzept wird der Punkt 2.1.0 neu hinzugefügt: „Die Streetworker arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Stadt Neumünster, hier insbesondere dem KOD, sowie der Polizei zusammen.“
 - c) Im Rahmenkonzept wird in Punkt 1.5.3 der letzte Absatz gestrichen.“

Ratsherr Voigt beantragt Einzelabstimmung für den Änderungsantrag.

Die Vorlage und der Änderungsantrag werden intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen, der Kosten und des Nutzens der Maßnahme insgesamt.

Dem Punkt 1a des Änderungsantrages wird mit 40 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Dem Punkt 1b des Änderungsantrages wird mit 29 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Dem Punkt 1c des Änderungsantrages wird mit 29 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (geänderte Fassung):

1. Der Neufassung des als Anlage 1 beigefügten „Rahmenkonzepts für Streetwork in der Stadt Neumünster“ wird unter folgender Maßgabe zugestimmt:
 - a) In Kapitel 1.2 des Rahmenkonzepts (Zielgruppe) wird als Satz 3 ergänzt:
„Personen über 21 und bis 27 Jahre werden zum Erlangen der Ziele dieses Konzeptes nachgeordnet berücksichtigt.“
 - b) Dem Rahmenkonzept wird der Punkt 2.1.0 neu hinzugefügt: „Die Streetworker arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Stadt Neumünster, hier insbesondere dem KOD, sowie der Polizei zusammen.“
 - c) Im Rahmenkonzept wird in Punkt 1.5.3 der letzte Absatz gestrichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Leistung ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 10
Enthaltung: 1

22 .	Teilfortschreibung "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Änderung Kapitel 4.5.1 (Dritter Entwurf November 2025) - Abgabe Stellungnahme - Beschluss Stellungnahme Vorlage: 0603/2023/DS
------	--

Beschluss:

Die vorliegende Stellungnahme zur Teilfortschreibung zum Thema Teilfortschreibung „Windenergie an Land“ des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021- Änderung Kapitel 4.5.1 (Dritter Entwurf November 2025) wird beschlossen und in das Beteiligungsverfahren eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 0

23 .	Zuwendungen an die Tierparkvereinigung Neumünster e.V. für die Jahre 2024 bis längstens 2027: Konkretisierung der Zweckbestimmung Vorlage: 0606/2023/DS
------	--

Ratsfrau Schwede-Oldehus bringt als Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Kultur und Tourismus einen Ergänzungsantrag ein, welchem dieser in seiner Sitzung vom 27.01.2026 zugestimmt hat. Demnach soll der Beschluss nach dem ersten Satz des zweiten Aufzählungszeichen wie folgt ergänzt werden:
„Die Zuwendung dient ausdrücklich nicht dem Vermögensaufbau, sondern nur der laufenden betrieblichen Aufgabenerfüllung des Tierparks.“

Dem Ergänzungsantrag wird mit 43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (ergänzte Fassung):

Der Beschluss der Ratsversammlung vom 15.10.2024 zum Antrag 0143/2023/An „Einmalige Unterstützung für die Tierparkvereinigung Neumünster e.V.“, geändert mit Beschluss der Ratsversammlung vom 02.12.2025 zum Antrag 0227/2023/An „Weiterentwicklung Tierpark – Anpassung der Fristen“ wird zu den Beschlusspunkte 1. a. und 1. b. neu gefasst:

- Der Beschlusspunkt 1. a. wird wie folgt neu gefasst: Im Wirtschaftsjahr 2024 wird eine Soforthilfe i. H. v. 330.000 Euro (Festbetrag) gewährt.
- Der Beschlusspunkt 1. b. wird wie folgt neu gefasst: Zahlungen in den Wirtschaftsjahren 2025 bis längstens 2027 werden i. H. v. bis zu 630.000 Euro zum Defizitausgleich bei den konsumtiven Ausgaben gewährt. Die Zuwendung dient ausdrücklich nicht dem Vermögensaufbau, sondern nur der laufenden betrieblichen Aufgabenerfüllung des Tierparks. Voraussetzung für die Auszahlung ist die Erreichung der unter Beschlusspunkt 3 definierten Meilensteine. Investitionen dürfen nicht aus allgemeinen Einnahmen und den Zuwendungen der Stadt finanziert werden; hierfür sind Spendengelder einzusetzen. Mit Stand 31.12.2027 dürfen die Stände aller Konten der Tierparkvereinigung Neumünster e.V. abzüglich der hierin enthaltenen zweckgebundenen Spenden einen Betrag in Höhe von insgesamt 50.000 Euro nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

24 .	Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster Vorlage: 0614/2023/DS
------	--

Ratsfrau Dannheiser bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen ein und begründet diesen. Demnach soll der Beschluss wie folgt geändert werden:

„Die Ratsversammlung billigt den Entwurf der Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster unter der Maßgabe, dass die Gebühren für die Parkzone gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 2 der Verordnung ebenfalls um 50% erhöht werden. Die Ratsversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, eine unbürokratische Lösung für den kostenfreien Parkzeitraum an Wochenmarkttagen zu prüfen; beispielsweise durch eine Beschilderung und das Einlegen einer Parkscheibe. Die Auslegung erstreckt sich nur auf die Zone 3 a und gilt für eine Stunde.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 24 hinterlegt.

Die Vorlage und der Änderungsantrag werden kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Parkdauer.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen wird mit 37 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (geänderte Fassung):

Die Ratsversammlung billigt den Entwurf der Neufassung der Verordnung über Parkgebühren in der Stadt Neumünster unter der Maßgabe, dass die Gebühren für die Parkzone gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 2 der Verordnung ebenfalls um 50% erhöht werden. Die Ratsversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, eine unbürokratische Lösung für den kostenfreien Parkzeitraum an Wochenmarkttagen zu prüfen; beispielsweise durch eine Beschilderung und das Einlegen einer Parkscheibe. Die Auslegung erstreckt sich nur auf die Zone 3 a und gilt für eine Stunde.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 11
Enthaltung: 2

25 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

26 .	Städtische Beteiligungen: Wirtschaftspläne 2026 städtischer Gesellschaften und Kommunalunternehmen Vorlage: 0249/2023/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

27 .	Review Handlungskonzept Armut Vorlage: 0252/2023/MV
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

Anna-Katharina Schättiger
(Stadtpräsidentin)

Dana Blank
(Protokollführung)